

Quartalsbericht 03/04

Juli bis September

Umsatz mit 1,94 Mrd. € in den ersten neun Monaten **plus 12 %**

EBIT um 37% überproportional auf **132,1 Mio. €** gestiegen

Ergebnis je Aktie trotz höherer Steuerquote

mit **2,63 €/Aktie** um **32 % über Vorjahr**

Ausblick auch **für 2005 günstig**



Wachstum erleben.

Eckdaten der Geschäftsentwicklung

Kennzahlen	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. € (2004: 100% esco; 2003: 62% esco)						
Umsatz	551,2	491,9	+ 12,1	1.938,2	1.736,6	+ 11,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	50,7	38,5	+ 31,7	217,5	179,0	+ 21,5
EBITDA-Marge in %	9,2	7,8		11,2	10,3	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	23,3	10,5	> 100	132,1	96,6	+ 36,7
EBIT-Marge in %	4,2	2,1		6,8	5,6	
Ergebnis vor Ertragsteuern	22,2	8,7	> 100	128,4	92,8	+ 38,4
Vorsteuerrendite in %	4,0	1,8		6,6	5,3	
Ergebnis nach Steuern	20,7	8,4	> 100	111,7	83,1	+ 34,4
Umsatzrendite in %	3,8	1,7		5,8	4,8	
DVFA-Ergebnis	11,0	3,4	> 100	69,5	50,4	+ 37,9
Brutto-Cashflow	62,6	36,1	+ 73,4	209,9	157,9	+ 32,9
Finanzmittelbestand per 30.09.	–	–	–	230,2	267,7	- 14,0
Investitionen ¹⁾	36,0	45,8	- 21,4	81,4	89,3	- 8,8
Abschreibungen ¹⁾	27,4	28,0	- 2,1	85,4	82,4	+ 3,6
Ergebnis nach Steuern je Aktie (€)	0,49	0,20	> 100	2,63	2,00	+ 31,5
DVFA-Ergebnis je Aktie (€)	0,26	0,08	> 100	1,64	1,21	+ 35,5
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	1,47	0,87	+ 69,0	4,94	3,80	+ 30,0
Buchwert je Aktie per 30.09. (€)	–	–	–	13,94	13,95	- 0,1
Gesamtanzahl Aktien per 30.09. (Mio.)	–	–	–	42,5	42,5	–
Ausstehende Aktien per 30.09. (Mio.) ²⁾	–	–	–	42,5	42,3	+ 0,5
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) ³⁾	42,5	41,7	+ 1,9	42,5	41,6	+ 2,2
Mitarbeiter per 30.09. (Anzahl) ^{4) 5)}	–	–	–	11.159	10.638	+ 4,9
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) ^{4) 5)}	11.120	10.572	+ 5,2	11.166	10.608	+ 5,3
Personalaufwand ⁶⁾	144,5	128,1	+ 12,8	446,9	416,5	+ 7,3
Schlusskurs (XETRA) am 30.09. (€)	–	–	–	34,64	18,60	+ 86,2
Marktkapitalisierung am 30.09.	–	–	–	1.472,2	790,5	+ 86,2
Enterprise Value am 30.09.	–	–	–	1.419,5	697,4	> 100

1) In bzw. auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

2) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

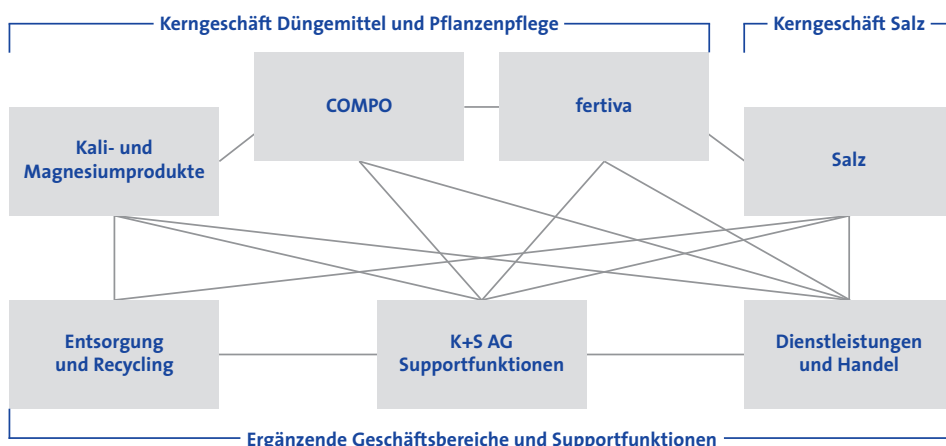
4) Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten).

5) Der Ausweis der Mitarbeiteranzahl berücksichtigt im Jahr 2003 die esco-Belegschaft quotala gemäß 62%-Anteil.

6) Der Personalaufwand enthält nun auch Aufwendungen für Altersteilzeit und Vorruhestand (Vorjahr angepasst).

Die Vernetzung der K+S-Geschäftsbereiche zahlt sich aus

Unsere Geschäftsbereiche greifen strategisch, technisch und wirtschaftlich eng ineinander. Auf diese Weise bieten wir unseren Kunden ein attraktives Produktangebot sowie zusätzliche Beratungs- und Serviceleistungen. Gleichzeitig erzielen wir durch diese gezielte Vernetzung beachtliche Kosteneinsparungen bei unseren Geschäftsprozessen, die unser Ergebnis verbessern.



Lagebericht

Auch im dritten Quartal deutlicher Umsatzanstieg

Der Umsatz des dritten Quartals übertraf mit 551,2 Mio. € den Vorjahreswert um 59,3 Mio. € bzw. 12%. Die Geschäftsbereiche Kali- und Magnesiumprodukte sowie fertiva konnten deutliche Preisverbesserungen erzielen. Unsere US-Dollar-Zahlungseingänge sind langfristig gesichert, allerdings mit im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Sicherungskursen. Aus der vollständigen Einbeziehung der esco in den K+S-Konzernabschluss resultierte zusätzlich ein konsolidierungsbedingter Effekt von 27,7 Mio. €. In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz um 201,6 Mio. € bzw. 12% auf 1.938,2 Mio. €. Von diesem Anstieg entfallen 98,6 Mio. € auf den Erwerb der restlichen 38% an esco.

Der Anteil des Geschäftsbereichs Salz am Gesamtumsatz der K+S Gruppe ist auf über 13% gestiegen. Insgesamt entfielen mit 1.494,3 Mio. € rund drei Viertel des Umsatzes auf Europa, wo wir speziell im Düngemittelgeschäft Logistikkvorteile gegenüber den Wettbewerbern nutzen.

Starke Ergebnisverbesserung

Beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) erzielten wir im dritten Quartal 2004 eine deutliche Steigerung um 12,8 Mio. € bzw. 122% auf 23,3 Mio. €. Den größten Zuwachs lieferte der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte. Neben dem guten Geschäftsverlauf zeigen sich hier Erfolge unserer kontinuierlichen Effizienzsteigerungen. Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs COMPO, der auch im Berichtsquartal unter den anhaltend hohen Ammoniakkosten litt, erwirtschafteten alle Geschäftsbereiche Ergebniszuwächse.

In den ersten neun Monaten 2004 erreichte das EBIT 132,1 Mio. € und lag damit 35,5 Mio. € bzw. 37% über Vorjahr. Auch in diesem Zeitraum konnten bis auf COMPO alle Geschäftsbereiche ihr Ergebnis verbessern; der Effekt aus der vollständigen Einbeziehung der esco betrug in den ersten neun Monaten 15,5 Mio. €. Mit dem bis Ende September erzielten EBIT haben wir bereits deutlich den Wert des gesamten Vorjahres (115,7 Mio. €) übertroffen.

Leicht verbessertes Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug im dritten Quartal -1,1 Mio. € und lag damit über dem Vorjahreswert von -1,8 Mio. €. Dies ist auf ein gestiegenes Beteiligungs- sowie ein verbessertes Zinsergebnis zurückzuführen.

In der kumulierten Betrachtung per 30. September lag das Finanzergebnis mit -3,7 Mio. € auf der Höhe des Vorjahres (-3,8 Mio. €).

Ergebnisse vor und nach Steuern kräftig gestiegen

Infolge des höheren EBIT ist auch das Ergebnis vor Steuern im dritten Quartal um 13,5 Mio. € bzw. 155% auf 22,2 Mio. € gestiegen. Trotz höherer Ertragsteuern ergab sich beim Ergebnis nach Steuern eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 12,3 Mio. € bzw. 146% auf 20,7 Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2004 stieg das Ergebnis vor Steuern um 35,6 Mio. € bzw. 38% auf 128,4 Mio. €. Trotz des höheren Steueraufwands infolge der im Jahr 2004 in Deutschland eingeführten Mindeststeuer sowie der gestiegenen Gewerbesteuer bei esco erreichte das Ergebnis nach Steuern 111,7 Mio. € und lag damit um 28,6 Mio. € bzw. 34% über dem Vorjahreswert.

Ergebnis je Aktie im dritten Quartal plus 145%

Das Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei 49 Cents je dividendenberechtigter Aktie und übertraf damit das Vorjahresniveau um 29 Cents. Die Ermittlung basierte auf 42,5 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 41,7 Mio.). In den ersten neun Monaten betrug das Ergebnis je Aktie 2,63 €; das sind 63 Cents bzw. 32% mehr als im Vorjahr. Dies ist das für diesen Zeitraum bisher beste Ergebnis unserer Firmengeschichte.

Das DVFA-Ergebnis für das dritte Quartal beläuft sich auf 26 Cents je Aktie und liegt 18 Cents über dem Wert des Vorjahreszeitraums. In den ersten neun Monaten wurde ein DVFA-Ergebnis von 1,64 € je Aktie nach 1,21 € je Aktie im Vorjahr erzielt. Zum 30. September 2004 hielten wir keine eigenen Aktien im Bestand.

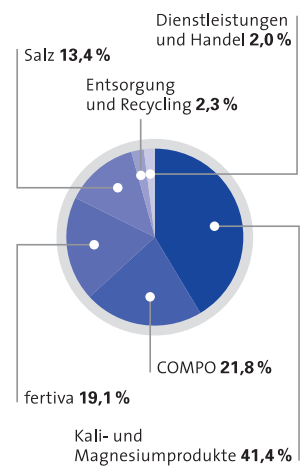
Cashflow-Zahlen haben sich im dritten Quartal erfreulich entwickelt

Der Brutto-Cashflow übertraf im dritten Quartal mit 62,6 Mio. € den Vorjahreswert um 26,5 Mio. €; in den ersten neun Monaten stieg der Brutto-Cashflow um 52,0 Mio. € bzw. 33% an. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nahm im dritten Quartal um 24,7 Mio. € auf 151,0 Mio. € zu, da durch die deutliche Abnahme der Forderungen das Working Capital im Vergleich zum Vorjahresquartal niedriger ausfiel. In den ersten neun Monaten hat sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hingegen etwas abgeschwächt, von 264,4 Mio. € auf 224,2 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf einen stärkeren Rückgang der Verbindlichkeiten zurückzuführen. Im dritten Quartal betrug der freie Cashflow 113,6 Mio. €; das sind 30,1 Mio. € mehr als ein Jahr zuvor. Aus Sicht der ersten neun Monate lag er bei 52,4 Mio. € nach 182,1 Mio. € im Vorjahr; für diesen Rückgang war hauptsächlich der Erwerb der restlichen 38% esco-Anteile im zweiten Quartal verantwortlich.

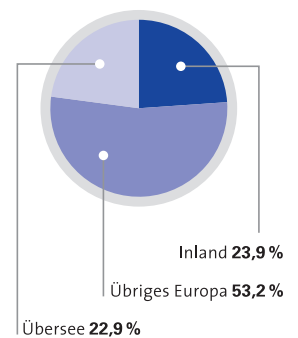
Der Nettobestand an Finanzmitteln betrug zum 30. September 2004 insgesamt 230,2 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang von 37,5 Mio. €.

	2004	
	Q3	9M
Umsatz (Mio. €)	551,2	1.938,2
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 59,3	+ 201,6
- mengen-/strukturbedingt	- 10,1	+ 46,8
- preis-/preisstellungsbedingt	+ 50,7	+ 108,5
- währungsbedingt	- 7,0	- 50,1
- konsolidierungsbedingt	+ 25,7	+ 96,4

Umsätze je Geschäftsbereich
Jan. - Sept. 2004



Umsätze nach Regionen
Jan. - Sept. 2004



Lagebericht

Investitionen planmäßig unter Vorjahr

Im dritten Quartal haben wir 36,0 Mio. € investiert und lagen damit um 9,8 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Großteil entfiel auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte. Die Installation der Förderlogistik zur Erschließung der wertstoffreichen Sylvinitvorräte an der Werra war das wichtigste Projekt. Wie vorgesehen wurde der Probebetrieb Anfang Oktober erfolgreich aufgenommen. Der Geschäftsbereich COMPO investierte in den Aufbau der spanischen Logistikplattform und der Geschäftsbereich Salz konnte das Projekt Solfelderweiterung in den Niederlanden abschließen. In den ersten neun Monaten betragen die Investitionen der K+S Gruppe 81,4 Mio. €; das sind 7,9 Mio. € weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im dritten Quartal mit 3,0 Mio. € exakt auf dem Niveau des Vorjahres; in den ersten neun Monaten betrug der Forschungsaufwand 9,3 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €).

Übernahme von Teilen der französischen SCPA

Vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigung der französischen Kartellbehörden hat die K+S Aktiengesellschaft im Oktober 2004 Vertriebs- und Produktionskapazitäten der französischen Société Commerciale des Potasses et de l'Azote (SCPA) rückwirkend zum 1. Januar 2004 erworben. Mit der Akquisition erwirbt K+S Kundenstämme und Markenrechte sowie vier Produktionsstandorte in Frankreich, an denen Spezialdüngemittel und Mehrnährstoffdünger granuliert bzw. konfektioniert werden. Die Akquisition führt zu einem Mehrumsatz von rund 30 Mio. € pro Jahr und zu einer Erhöhung der Beschäftigtenzahl um rund 120 Mitarbeiter. K+S stärkt durch den Erwerb ihre Marktposition in Frankreich, dem wichtigsten Agrarmarkt in Europa, erheblich.

Konsolidierungsbedingter Personalanstieg

Am 30. September 2004 beschäftigte die K+S Gruppe weltweit 11.159 Mitarbeiter (davon 10.144 in Deutschland). Insgesamt sind dies 521 Mitarbeiter mehr als ein Jahr zuvor. Die vollständige Einbeziehung der esco führte zu einem konsolidierungsbedingten Zuwachs von 518 Personen, die Akquisition der Meiners AG im ersten Quartal zu einem Zuwachs von 138 Personen. Ohne diese Struktureffekte wäre die Belegschaft per 30. September 2004 um 135 Mitarbeiter gesunken. Die bereits hohe Zahl an Auszubildenden ist nochmals um 32 auf 585 gestiegen.

Der Personalaufwand betrug im dritten Quartal 144,5 Mio. € und überstieg damit den Vorjahreswert um 16,4 Mio. €. In den ersten neun Monaten betrug der Personalaufwand 446,9 Mio. €; er hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 30,4 Mio. € bzw. 7% erhöht. Ohne den Erwerb der 38% esco-Anteile wäre der Personalaufwand nur um 10,4 Mio. € bzw. 2,5% gestiegen.

Gute Perspektiven

In den verbleibenden Wochen des Jahres 2004 wird die positive Geschäftsentwicklung, vor allem aufgrund der weltweit starken Nachfrage nach Kalidüngemitteln, anhalten. Zusätzlich wird die vollständige Übernahme der esco zu positiven Umsatzeffekten führen.

Beim EBIT gehen wir auf Gesamtjahressicht ebenfalls von einer deutlichen Verbesserung aus. Unser größter Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wird eine kräftige Ergebnissteigerung erzielen, da sich neben der positiven Marktentwicklung unsere jüngsten Effizienzsteigerungsprogramme zunehmend auswirken. Darüber hinaus führt der Erwerb der restlichen esco-Anteile zu einem zusätzlichen Ergebnisbeitrag von gut 15 Mio. € für 2004. Trotz der höheren Steuerbelastung hat der Jahresüberschuss bereits nach neun Monaten den Wert des Gesamtjahres 2003 übertroffen. Im vierten Quartal gehen wir von einer weiteren Verbesserung des Ergebnisses aus.

Sofern sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im nächsten Jahr nicht signifikant verschlechtern, sind wir für das Jahr 2005 sehr zuversichtlich. Unser Ausblick stützt sich auf eine anhaltend starke Nachfrage nach Kalidüngemitteln, die Effizienzsteigerungen sowie die vereinbarte stärkere Arbeitszeitflexibilisierung. Auch die im Jahr 2005 zur Verfügung stehende, zusätzliche Produktionsmenge aus unserer neuen wertstoffreichen Lagerstätte wird die Ertragskraft der K+S Gruppe stärken.

Der Vorstand, 5. November 2004

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Kali- und Magnesiumprodukte	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	238,9	226,3	+ 5,6	801,8	768,6	+ 4,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	31,1	22,3	+ 39,5	98,6	82,3	+ 19,8
EBITDA-Marge in %	13,0	9,9		12,3	10,7	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	13,7	3,7	> 100	45,3	26,7	+ 69,7
EBIT-Marge in %	5,7	1,6		5,6	3,5	
Investitionen	24,3	29,6	- 17,9	49,5	56,4	- 12,2
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	7.465	7.620	- 2,0

Die weltweit hohe Nachfrage nach Kalidüngemitteln, speziell in Lateinamerika, hielt auch im dritten Quartal 2004 an. Trotz gesteigener Produktionsmengen befinden sich die Lagerbestände bei allen Kali-Produzenten auf historisch niedrigem Niveau. Zusammen mit den anhaltend hohen Seefrachtraten und gestiegenen Energiekosten führte diese Entwicklung zu deutlich höheren Kalipreisen als zu Jahresbeginn.

Im dritten Quartal ist der Umsatz preisbedingt um rund 6% auf 238,9 Mio. € gestiegen. Die im Übersee-geschäft erzielten Preiserhöhungen konnten währungsbedingte Erlösrückgänge mehr als ausgleichen. Bei Kaliumchlorid ist der Umsatz mit 123,4 Mio. € um 7% höher ausgefallen. Der Umsatz im Segment Düngemittelspezialitäten lag mit 75,3 Mio. € preisbedingt um 3% über Vorjahr. Das Geschäft mit Industrie-Produkten (40,2 Mio. €) stieg mengen- wie preisbedingt gegenüber dem Vorjahresquartal um 6%. In den ersten neun Monaten erreichte der Geschäftsbereich aufgrund gestiegener Preise und Absatz-mengen mit 801,8 Mio. € einen um 4% höheren Umsatz.

Das EBIT konnte im dritten Quartal um 10,0 Mio. € auf 13,7 Mio. € zulegen. Der Zuwachs resultierte aus der guten Nachfrageentwicklung, höheren Preisen sowie den Erfolgen unserer Effizienzsteigerungen. In den ersten neun Monaten erreichte das EBIT 45,3 Mio. € (+70%) und übertraf damit bereits nach neun Monaten deutlich den Wert des Gesamtjahres 2003 (31,6 Mio. €).

Trotz des im Vergleich zum Vorjahr niedriger gesicherten US-Dollars erwarten wir für das Gesamtjahr 2004 einen Umsatzzanstieg in der Größenordnung der ersten neun Monate. Obwohl die hohen Fracht- und Energiepreise voraussichtlich anhalten werden, wird das Ergebnis auch aufgrund der Effizienz-Steigerungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahreswert deutlich zulegen.

COMPO	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	78,7	74,2	+ 6,1	423,6	396,4	+ 6,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	0,3	1,2	- 75,0	29,8	36,0	- 17,2
EBITDA-Marge in %	0,3	1,6		7,0	9,1	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	- 2,4	- 1,7	- 41,2	21,0	27,2	- 22,8
EBIT-Marge in %	-	-		5,0	6,9	
Investitionen	3,9	6,3	- 38,1	6,8	10,1	- 32,7
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	1.322	1.159	+ 14,1

Die unterschiedlichen Marktbedingungen im Consumer- und Profibereich hielten im dritten Quartal unverändert an. Das Consumergeschäft verlief aufgrund verringerter Gartenaktivitäten eher verhalten; COMPO konnte dennoch Marktanteile gewinnen. Der Profibereich entwickelte sich weiter sehr positiv.

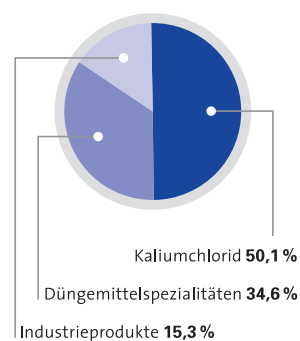
Der Umsatz lag im dritten Quartal 2004 im Wesentlichen mengenbedingt um 4,5 Mio. € bzw. 6% über dem Vorjahreswert. Während in Deutschland ein leichter Rückgang hingenommen werden musste, wurden die Umsätze im übrigen Europa deutlich gesteigert. Im Consumerbereich blieb der Umsatz mit 27,4 Mio. € weitgehend konstant. Das dritte Quartal ist im Endverbrauchersegment traditionell durch eine urlaubszeitbedingte Kaufzurückhaltung geprägt. In diesem Jahr kamen im Juli die schlechte Witterung in Europa sowie insbesondere das angespannte wirtschaftliche Umfeld in Deutschland hinzu. Das Profigeschäft wuchs dagegen aufgrund eines starken Europageschäfts sowie der anhaltend hohen Nachfrage vor allem nach Spezialdüngemitteln um 10% auf 51,3 Mio. €. In den ersten neun Monaten betrug der Umsatz des Geschäftsbereichs COMPO 423,6 Mio. € (+27,2 Mio. € bzw. 7%). Von diesem Umsatzzanstieg entfallen 3,0 Mio. € auf die Akquisition der Meiners AG im ersten Quartal 2004.

Das EBIT betrug im Berichtsquartal -2,4 Mio. € und lag damit 0,7 Mio. € unter Vorjahr; in den ersten neun Monaten ging das EBIT um 6,2 Mio. € auf 21,0 Mio. € zurück. Ursache war neben dem verhaltenen Consumergeschäft vor allem der anhaltend außerordentlich hohe Weltmarktpreis für Ammoniak.

Für das Gesamtjahr 2004 gehen wir aufgrund der guten Geschäftsentwicklung im Profibereich von einem Umsatzzanstieg ähnlich wie in den ersten neun Monaten aus. Da wir sowohl beim Ammoniakpreis als auch bei Frachten weiterhin mit einer angespannten Situation rechnen, erwarten wir ein deutlich geringeres EBIT gegenüber dem Vorjahr. Die gestiegenen Marktanteile sowie eingeleitete Effizienzsteigerungen werden dazu beitragen, das unbefriedigende Ergebnis künftig wieder zu erhöhen.

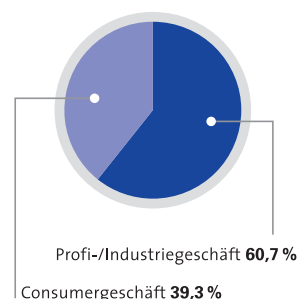
	2004	
	Q3	9M
Umsatz (Mio. €)	238,9	801,8
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 12,6	+ 33,2
- Kaliumchlorid	+ 8,0	+ 26,1
- Düngemittelspezialitäten	+ 2,5	+ 8,3
- Industrieprodukte	+ 2,1	- 1,2

Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Sept. 2004



	2004	
	Q3	9M
Umsatz (Mio. €)	78,7	423,6
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 4,5	+ 27,2
- Consumergeschäft	- 0,3	- 6,7
- Profi-/Industriegeschäft	+ 4,8	+ 33,9

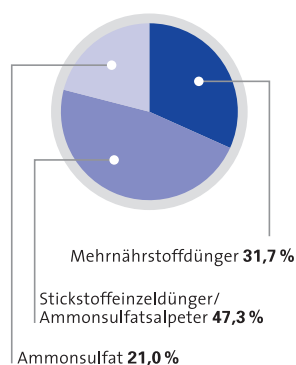
Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Sept. 2004



Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

	2004	
	Q3	9M
Umsatz (Mio. €)	132,8	370,4
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 11,6	+ 37,8
- Mehrnährstoffdünger	+ 3,0	+ 6,2
- Stickstoffeinzeldünger/ Ammonsulfatsalpeter	- 1,7	+ 7,3
- Ammonsulfat	+ 10,3	+ 24,3

Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Sept. 2004



fertiva	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	132,8	121,2	+ 9,6	370,4	332,6	+ 11,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	0,6	0,5	+ 20,0	7,2	6,0	+ 20,0
EBITDA-Marge in %	0,5	0,4		1,9	1,8	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	0,5	0,4	+ 25,0	6,9	5,7	+ 21,1
EBIT-Marge in %	0,4	0,3		1,9	1,7	
Investitionen	0,4	-	-	0,8	-	-
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	55	55	-

Im Laufe des dritten Quartals hat sich die Nachfrage nach stickstoffhaltigen Düngemitteln wieder verstärkt. Die Bestände der Produzenten sind niedrig, und die Bereitschaft des Handels zur Voreinlagerung ist hoch, da weiter steigende Düngemittelpreise erwartet werden. Auslöser für diese Entwicklung ist der im Vergleich zum Vorjahr rund 50 % höhere Ammoniakpreis.

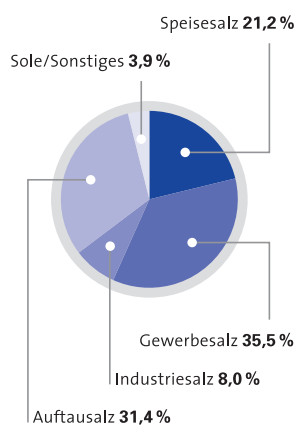
fertiva erzielte im dritten Quartal 2004 einen deutlichen Umsatzzuwachs von 11,6 Mio. € bzw. 10 % auf 132,8 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte ausschließlich aus höheren Preisen gegenüber dem Vorjahresquartal. Bei Mehrnährstoffdüngern stieg der Umsatz um 8 % auf 40,8 Mio. € an. Bei Stickstoffeinzeldüngern konnten geringere Verfügbarkeiten fast vollständig durch Preiserhöhungen aufgefangen werden; der Umsatz verringerte sich um 3 % auf 62,8 Mio. €. Der Umsatzanstieg bei Ammonsulfat um 54 % auf 29,2 Mio. € ergab sich ausschließlich aus Preisverbesserungen, insbesondere auf den Überseemärkten. In den ersten neun Monaten übertraf der Umsatz des Geschäftsbereichs fertiva mit 370,4 Mio. € den Vorjahreswert um 11 %; das Wachstum war ausschließlich preisbedingt.

Das EBIT des dritten Quartals ist auf 0,5 Mio. € leicht gestiegen. Auch in den ersten neun Monaten konnten wir uns gegenüber dem Vorjahr verbessern (+1,2 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf eine neue Regelung zurückzuführen, die seit Anfang dieses Jahres über die bisherige Ergebnisobergrenze hinausgehend ein weiteres Incentive für K+S vorsieht.

Aufgrund des gestiegenen Preisniveaus erwarten wir für das Gesamtjahr 2004 einen ähnlichen Umsatzanstieg wie in den ersten neun Monaten. Die Neuregelung der Ergebnismittlung wird zu einem zusätzlichen Ergebnisbeitrag führen.

	2004	
	Q3	9M
Umsatz (Mio. €)	73,1	259,6
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 30,7	+ 106,5
- Speisesalz	+ 7,6	+ 22,1
- Gewerbesalz	+ 9,7	+ 36,9
- Industriesalz	+ 2,4	+ 8,7
- Auftausalz	+ 10,3	+ 34,8
- Sole/Sonstiges	+ 0,7	+ 4,0

Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Sept. 2004



Salz (2004: 100% esco; 2003: 62% esco)	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	73,1	42,4	+ 72,4	259,6	153,1	+ 69,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	9,8	4,9	+ 100,0	55,1	27,9	+ 97,5
EBITDA-Marge in %	13,4	11,6		21,2	18,2	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	5,1	2,3	> 100	40,9	20,1	> 100
EBIT-Marge in %	7,0	5,4		15,8	13,1	
Investitionen	4,9	6,9	- 29,0	19,0	15,0	+ 26,7
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	1.348	846	+59,3

Die Übernahme des restlichen 38 %-Anteils an esco wurde im zweiten Quartal abgeschlossen. Daher beziehen wir esco rückwirkend zum 1. Januar 2004 zu 100 % in unseren Konzernabschluss ein. Die Vorjahreszahlen zeigen unseren 62 %-Anteil an esco und sind daher nicht vergleichbar.

Im dritten Quartal zeigte sich der westeuropäische Salzmarkt in stabiler Verfassung. Allerdings führen Importe aus Osteuropa dazu, dass die Verkaufsmöglichkeiten in Teilssegmenten erschwert wurden.

Der Umsatzanstieg im Berichtsquartal um 30,7 Mio. € auf 73,1 Mio. € resultiert größtenteils aus der erstmaligen vollständigen Einbeziehung der esco. Bereinigt um den Konsolidierungseffekt betrug die Umsatzsteigerung 3,0 Mio. €. Bei Speise- und bei Industriesalzen betrug der Umsatz 18,9 Mio. € bzw. 7,2 Mio. €; die Zuwächse in beiden Segmenten waren ausschließlich konsolidierungsbedingt. Bei Gewerbesalzen mussten wir einen leichten Mengenrückgang hinnehmen; in diesem Segment wurden im dritten Quartal 29,2 Mio. € umgesetzt. Das Auftausalzgeschäft profitierte von dem bereits einsetzenden Frühbezug mit einer deutlichen Zunahme auf 15,8 Mio. €. Von Januar bis September 2004 ist der Umsatz um 106,5 Mio. € auf 259,6 Mio. € gestiegen. Ohne Konsolidierungseffekt hätte die Zunahme 7,9 Mio. € betragen.

Der gestiegene Umsatz sowie Kosteneinsparungen führten im dritten Quartal zu einer Verbesserung des Ergebnisses auf 5,1 Mio. €. In den ersten neun Monaten betrug der rein operative Anstieg 5,3 Mio. €; hinzu kommt ein Ergebnisbeitrag von 15,5 Mio. € aus der vollständigen Einbeziehung der esco, so dass sich für die ersten neun Monate ein EBIT von 40,9 Mio. € ergibt (+20,8 Mio. €).

Für das Jahr 2004 erwarten wir einen ähnlichen Umsatzanstieg wie in den ersten neun Monaten. Auch das Ergebnis wird den Vorjahreswert deutlich überschreiten.

Entsorgung und Recycling	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	14,8	12,9	+ 14,7	44,6	40,6	+ 9,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2,8	1,5	+ 86,7	9,3	6,7	+ 38,8
EBITDA-Marge in %	18,9	11,6		20,9	16,5	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2,3	0,4	> 100	6,8	3,5	+ 94,3
EBIT-Marge in %	15,5	3,1		15,2	8,6	
Investitionen	0,3	1,1	- 72,7	0,6	1,1	- 45,5
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	248	234	+ 6,0

Die Bedingungen im Entsorgungsgeschäft haben sich im dritten Quartal nicht wesentlich verändert. Überkapazitäten und konjunkturbedingt leicht rückläufige Abfallmengen lassen die Preise weiter auf niedrigem Niveau verharren.

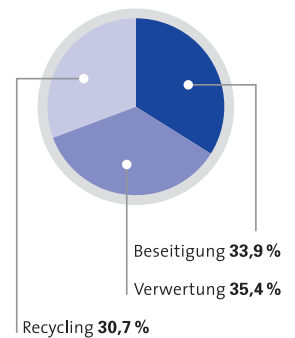
Im Berichtsquartal übertraf der Umsatz mit 14,8 Mio. € den Vorjahreswert um 15%; der Anstieg war hauptsächlich mengenbedingt. Durch Sonderprojekte der Altlastensanierung stieg der Umsatz in der untertägigen Abfallbeseitigung um 1,6 Mio. € auf 4,8 Mio. €. In der untertägigen Verwertung verzeichneten wir einen leichten Zuwachs auf 5,5 Mio. €. Bei einem stabilen Preisniveau trugen vor allem höhere Mengen zu diesem Anstieg bei. Das Recyclinggeschäft (4,5 Mio. €) hat sich im dritten Quartal ähnlich wie im Vorjahr entwickelt. Das konjunkturbedingt schwächere Baustoffrecyclinggeschäft konnte durch Zuwächse beim Salzschlackenrecycling fast vollständig ausgeglichen werden. In den ersten neun Monaten erzielte der Geschäftsbereich Entsorgung und Recycling eine vor allem mengenbedingte Umsatzsteigerung um 10% auf insgesamt 44,6 Mio. €.

Auch begünstigt durch die Sonderprojekte der Altlastensanierung hat sich die Ergebnissituation des Geschäftsbereichs deutlich verbessert. Im dritten Quartal stieg das EBIT um 1,9 Mio. € auf 2,3 Mio. € und in den ersten neun Monaten um 3,3 Mio. € auf 6,8 Mio. €.

Obwohl im vierten Quartal der Wettbewerbsdruck anhalten wird, erwarten wir für das Gesamtjahr 2004 eine Umsatzverbesserung und einen überproportionalen Anstieg des EBIT.

	2004	
	Q3	9M
Umsatz (Mio. €)	14,8	44,6
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 1,9	+ 4,0
- Beseitigung	+ 1,6	+ 4,6
- Verwertung	+ 0,5	+ 1,0
- Recycling	- 0,2	- 1,6

Umsätze nach Bereichen
Jan. - Sept. 2004



Dienstleistungen und Handel	Juli - Sept. (Q3)			Jan. - Sept. (9M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	12,9	14,6	- 11,6	38,2	44,4	- 14,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	6,8	6,9	- 1,4	23,3	20,8	+ 12,0
EBITDA-Marge in %	52,7	47,3		61,0	46,8	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	5,4	5,2	+ 3,8	18,9	15,6	+ 21,2
EBIT-Marge in %	41,9	35,6		49,5	35,1	
Investitionen	2,1	0,8	> 100	4,2	5,5	- 23,6
Mitarbeiter am 30.09. (Anzahl)	-	-	-	398	401	- 0,7

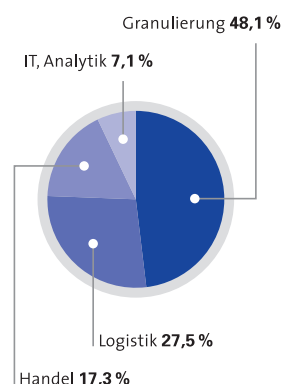
Im dritten Quartal 2004 ging der Umsatz des Geschäftsbereichs Dienstleistungen und Handel um 1,7 Mio. € auf 12,9 Mio. € zurück. Wie bereits im zweiten Quartal führte im Logistikbereich das schwächere Fremdgegeschäft, z. B. beim Getreideumschlag, zu einem Umsatzrückgang von 1,1 Mio. €. Bei der Herstellung von CATSAN® (Granulierung) führte ein leicht höheres Absatzvolumen zu einem mit 6,7 Mio. € etwas über dem Vorjahreswert liegenden Umsatz. Das Handelsgeschäft verlief hingegen stabil. Im Bereich IT und Analytik ging der Umsatz aufgrund reduzierter Projektleistungen um 0,8 Mio. € auf 1,0 Mio. € zurück. Der Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel verzeichnete in seinem Drittgeschäft mit 38,2 Mio. € in den ersten neun Monaten einen um 14% schwächeren Umsatz als im Vorjahr.

Trotz des Umsatzrückgangs mit Dritten erwirtschaftete der Geschäftsbereich sowohl im dritten Quartal (+0,2 Mio. € auf 5,4 Mio. €) als auch in den ersten neun Monaten (+3,3 Mio. € auf 18,9 Mio. €) eine deutliche EBIT-Verbesserung. Die wesentliche Ursache ist der gestiegene Ergebnisbeitrag aus zusätzlichen Logistikdienstleistungen für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte.

Für das Gesamtjahr 2004 gehen wir von einem Umsatz mit Dritten aus, der unter dem Vorjahresniveau liegen wird. Das EBIT sollte dagegen aufgrund zusätzlicher Leistungen für Gruppengesellschaften höher ausfallen.

	2004	
	Q3	9M
Umsatz (Mio. €)	12,9	38,2
Umsatzveränderung (Mio. €)	- 1,7	- 6,2
- Granulierung	+ 0,3	- 0,3
- Logistik	- 1,1	- 2,2
- Handel	- 0,1	- 1,0
- IT, Analytik	- 0,8	- 2,7

Umsätze nach Bereichen
Jan. - Sept. 2004



Finanzteil

Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) des Deutschen Standardisierungsrats (DRSC) erstellt. Der Zwischenabschluss und der Konzernabschluss der K+S Gruppe sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss der K+S Gruppe zum 31. Dezember 2003 sowie im entsprechenden Zwischenbericht des dritten Quartals 2003. Zum 1. Januar 2004 sind drei Unternehmen wegen mittlerweile untergeordneter Bedeutung aus dem Konzernabschluss ausgeschieden; ein Unternehmen ist durch Erwerb im ersten Quartal 2004 hinzugekommen. Die esco-Beteiligung ist rückwirkend zum 1. Januar 2004 mit 100 % in den Konzernabschluss einbezogen; im Vorjahr erfolgte eine Quotenkonsolidierung in Höhe von 62 %.

Gewinn- und Verlustrechnung	Juli - Sept. (Q3)		Jan. - Sept. (9M)	
Angaben in Mio. €	2004	2003	2004	2003
Umsatz	551,2	491,9	1.938,2	1.736,6
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	371,2	348,2	1.254,5	1.159,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	180,0	143,7	683,7	577,4
Bruttomarge in %	32,7	29,2	35,3	33,2
Vertriebskosten	131,4	117,8	468,9	420,9
davon: Frachtkosten	70,4	61,3	251,7	225,5
Allgemeine Verwaltungskosten	12,8	11,7	45,5	41,3
Forschungskosten	3,0	3,0	9,3	9,9
Sonstige betriebliche Erträge	19,0	29,3	46,6	69,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28,5	30,0	74,5	78,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	23,3	10,5	132,1	96,6
EBIT-Marge in %	4,2	2,1	6,8	5,6
Beteiligungsergebnis	0,4	0,1	1,3	0,8
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,2	0,2	0,2	0,6
Zinsergebnis	- 1,3	- 1,7	- 4,8	- 4,0
Finanzergebnis	- 1,1	- 1,8	- 3,7	- 3,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/				
Ergebnis vor Ertragsteuern	22,2	8,7	128,4	92,8
Vorsteuerrendite in %	4,0	1,8	6,6	5,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,5	0,3	16,7	9,7
Ergebnis nach Steuern	20,7	8,4	111,7	83,1
Umsatzrendite in %	3,8	1,7	5,8	4,8

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Bilanzgewinn/ andere Gewinnrücklagen	Eigenkapital
Angaben in Mio. €					
Stand 01.01.2004	108,8	4,6	–	442,0	555,4
Überschuss der Periode	–	–	–	+ 111,7	+ 111,7
Dividende für das Vorjahr	–	–	–	- 42,5	- 42,5
Konsolidierungsbedingte Effekte	–	- 4,6	–	- 45,1	- 49,7
Stand 30.09.2004	108,8	–	–	466,1	574,9
Stand 01.01.2003	115,2	–	60,4	337,8	513,4
Überschuss der Periode	–	–	–	+ 83,1	+ 83,1
Dividende für das Vorjahr	–	–	–	- 41,5	- 41,5
Rückkauf/Einziehung eigener Aktien	- 6,4	6,4	- 56,5	+ 13,1	- 43,4
Konsolidierungsbedingte Effekte	–	–	–	+ 48,0	+ 48,0
Stand 30.09.2003	108,8	6,4	3,9	440,5	559,6

Bilanz - Aktiva			
Angaben in Mio. €	30.09.2004	30.09.2003	31.12.2003
Immaterielle Vermögensgegenstände	32,2	31,2	33,9
Sachanlagen	678,7	619,5	625,9
Finanzanlagen	65,1	76,3	76,0
Anlagevermögen	776,0	727,0	735,8
Vorräte	221,2	211,0	237,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	532,0	480,6	543,4
Eigene Anteile	–	3,9	–
Sonstige Wertpapiere	94,9	100,3	104,3
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	154,3	181,8	130,5
Umlaufvermögen	1.002,4	977,6	1.015,5
Latente Steuern	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	2,6	3,0	3,2
AKTIVA	1.781,0	1.707,6	1.754,5

Bilanz - Passiva			
Angaben in Mio. €	30.09.2004	30.09.2003	31.12.2003
Gezeichnetes Kapital	108,8	108,8	108,8
Kapitalrücklage	–	6,4	4,6
Rücklage für eigene Anteile	–	3,9	–
Andere Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	466,1	440,5	442,0
Eigenkapital	574,9	559,6	555,4
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	17,4	33,2	29,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	177,5	174,6	172,9
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	332,4	316,4	311,6
Steuerrückstellungen	29,1	4,1	21,1
Sonstige Rückstellungen	292,0	246,8	247,6
Rückstellungen	831,0	741,9	753,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	280,5	268,9	306,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19,0	18,3	19,4
Sonstige Verbindlichkeiten	57,8	84,4	90,0
Verbindlichkeiten	357,3	371,6	416,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,4	1,3	0,4
PASSIVA	1.781,0	1.707,6	1.754,5

Finanzteil

Kapitalflussrechnung	Juli - Sept. (Q3)		Jan. - Sept. (9M)	
Angaben in Mio. €	2004	2003	2004	2003
Ergebnis nach Steuern	20,7	8,4	111,7	83,1
Abschreibungen auf Anlagevermögen	27,4	28,0	85,4	82,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	18,1	4,5	24,4	5,9
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag	- 3,5	- 3,8	- 10,5	- 11,3
Abschreibung (+)/Zuschreibung (-) auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 0,1	- 1,0	- 2,0	- 2,6
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-	-	0,9	-
Brutto-Cashflow	62,6	36,1	209,9	157,9
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgängen	- 0,2	5,4	- 0,6	3,9
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	- 12,8	- 3,5	27,8	27,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen aus laufender Geschäftstätigkeit	144,1	87,2	55,1	44,7
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	- 20,1	- 12,4	29,3	29,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	- 22,6	13,5	- 97,3	0,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	151,0	126,3	224,2	264,4
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	1,4	3,1	6,3	30,8
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	- 1,7	- 1,1	- 2,7	- 2,5
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	- 34,3	- 44,8	- 78,7	- 86,9
Auszahlungen für Finanzanlagen	- 2,8	-	- 3,3	- 23,7
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-	-	- 93,4	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 37,4	- 42,8	- 171,8	- 82,3
Freier Cashflow	113,6	83,5	52,4	182,1
Einzahlung eigener Aktien	-	-	-	- 43,4
Dividendenzahlungen	-	-	- 42,5	- 41,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-	-	- 42,5	- 84,9
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	113,6	83,5	9,9	97,2
Wertänderung des Bestands an Finanzmitteln	0,1	0,9	2,0	2,6
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-	2,8	-
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	113,7	84,4	14,7	99,8

Nettofinanzmittelbestand	Juli - Sept. (Q3)		Jan. - Sept. (9M)	
Angaben in Mio. €	2004	2003	2004	2003
Stand zu Beginn der Periode	116,4	183,3	215,4	167,9
Eigene Anteile	-	3,9	-	3,9
Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	94,9	100,3	94,9	100,3
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	154,3	181,8	154,3	181,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 19,0	- 18,3	- 19,0	- 18,3
Bestand am 30.09.	230,2	267,7	230,2	267,7

Quartalsübersicht

Umsatz und Betriebsergebnis	2003				2004			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	%
Angaben in Mio. €								
Kali- und Magnesiumprodukte	295,3	247,0	226,3	236,1	286,7	276,2	238,9	+ 5,6
COMPO	192,3	129,9	74,2	94,0	209,1	135,8	78,7	+ 6,1
fertiva	125,1	86,3	121,2	141,5	115,6	122,0	132,8	+ 9,6
Salz	73,7	37,0	42,4	53,1	121,1	65,4	73,1	+ 72,4
Entsorgung und Recycling	13,6	14,1	12,9	14,0	14,6	15,2	14,8	+ 14,7
Dienstleistungen und Handel	15,8	14,0	14,6	12,0	13,5	11,8	12,9	- 11,6
Überleitung	0,4	0,2	0,3	0,5	–	–	–	
Umsatz K+S Gruppe	716,2	528,5	491,9	551,2	760,6	626,4	551,2	+ 12,1
Kali- und Magnesiumprodukte	20,2	2,8	3,7	4,9	18,3	13,3	13,7	> 100
COMPO	21,3	7,6	- 1,7	- 1,8	17,3	6,1	- 2,4	- 41,2
fertiva	4,0	1,3	0,4	0,9	3,2	3,2	0,5	+ 25,0
Salz	20,1	- 2,3	2,3	7,1	34,4	1,4	5,1	> 100
Entsorgung und Recycling	1,4	1,7	0,4	0,7	2,3	2,2	2,3	> 100
Dienstleistungen und Handel	6,5	3,9	5,2	1,4	6,5	7,0	5,4	+ 3,8
Überleitung	- 5,7	3,3	0,2	5,9	- 3,9	- 2,5	- 1,3	
EBIT K+S Gruppe	67,8	18,3	10,5	19,1	78,1	30,7	23,3	> 100

Gewinn- und Verlustrechnung	2003				2004			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	%
Angaben in Mio. €								
Umsatz	716,2	528,5	491,9	551,2	760,6	626,4	551,2	+ 12,1
Herstellungskosten	466,7	344,3	348,2	380,5	471,3	412,0	371,2	+ 6,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	249,5	184,2	143,7	170,7	289,3	214,4	180,0	+ 25,3
Vertriebskosten	157,9	145,2	117,8	134,0	179,1	158,4	131,4	+ 11,5
Allgemeine Verwaltungskosten	15,0	14,6	11,7	15,1	15,8	16,9	12,8	+ 9,4
Forschungskosten	3,3	3,6	3,0	3,3	2,9	3,4	3,0	–
Saldo sonst. betr. Erträge/Aufwendungen	- 5,5	- 2,5	- 0,7	+ 0,8	- 13,4	- 5,0	- 9,5	<- 100
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	67,8	18,3	10,5	19,1	78,1	30,7	23,3	> 100
Finanzergebnis	- 6,4	+ 4,4	- 1,8	- 0,3	- 1,3	- 1,3	- 1,1	+ 38,9
Ergebnis vor Steuern	61,4	22,7	8,7	18,8	76,8	29,4	22,2	> 100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6,8	2,6	0,3	0,6	11,3	3,9	1,5	> 100
Ergebnis nach Steuern	54,6	20,1	8,4	18,2	65,5	25,5	20,7	> 100

Übrige Kennzahlen	2003				2004			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	%
Investitionen (Mio. €) ¹⁾	20,1	23,4	45,8	37,3	18,0	27,4	36,0	- 21,4
Abschreibungen (Mio. €) ¹⁾	27,8	26,6	28,0	25,6	28,4	29,6	27,4	- 2,1
Brutto-Cashflow (Mio. €)	86,1	35,7	36,1	51,2	95,7	51,6	62,6	+ 73,4
Ergebnis nach Steuern je Aktie (€)	1,32	0,48	0,20	0,43	1,54	0,60	0,49	> 100
DVFA-Ergebnis je Aktie (€)	0,85	0,28	0,08	0,32	1,02	0,36	0,26	> 100
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,07	0,86	0,87	1,21	2,25	1,21	1,47	+ 69,0
Buchwert je Aktie (€)	13,91	13,90	13,95	13,76	13,98	13,49	13,94	- 0,1
Gesamtanzahl Aktien (Mio.)	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	–
Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) ²⁾	41,5	41,5	42,3	42,5	42,5	42,5	42,5	+ 0,5
Durchschnittl. Anzahl Aktien (Mio.) ³⁾	41,5	41,5	41,7	42,4	42,5	42,5	42,5	+ 1,9
Mitarbeiter (Anzahl)	10.655	10.566	10.638	10.627	11.197	11.137	11.159	+ 4,9
Schlusskurs (XETRA, €)	17,01	17,71	18,60	21,76	25,95	27,91	34,64	+ 86,2

1) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

2) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

Termine	2005
Bericht über den Geschäftsverlauf 2004	17. März 2005
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	17. März 2005
Hauptversammlung, Kassel	11. Mai 2005
Quartalsbericht zum 31. März 2005	11. Mai 2005
Dividendenausschüttung	12. Mai 2005
Quartalsbericht zum 30. Juni 2005	10. August 2005

Kontakt

K+S Aktiengesellschaft
 Bertha-von-Suttner-Str. 7
 34131 Kassel
 Tel.: 0561/9 301-0
 Fax: 0561/9 301-17 53
 Internet: www.k-plus-s.com

Investor Relations
 Tel.: 0561/9 301-16 87
 Fax: 0561/9 301-24 25
 E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

Kommunikation
 Tel.: 0561/9 301-17 22
 Fax: 0561/9 301-16 66
 E-Mail: pr@k-plus-s.com

Schreiben oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir beantworten sie gerne und senden Ihnen weitere Informationen zu. Wichtige Unternehmensnachrichten, Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere Publikationen können Sie auch unmittelbar unter www.k-plus-s.com/investor.cfm abrufen. Die Information und Darstellung der Publikationen im Internet sind mit den gedruckten Exemplaren identisch.

